
Gabriele Timm, Text · Rainer Bohm, Musik

Das Himmlische Hilfswerk



Carus 12.572

Gabriele Timm, Text · Rainer Bohm, Musik

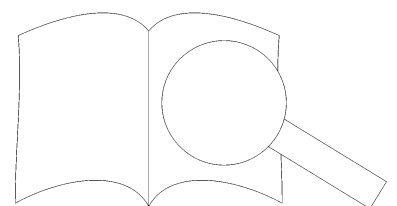
Das Himmlische Hilfswerk

Geistliches Singspiel zu Weihnachten
für Kinderchor, Gemeinde und Instrumente
(Minimalbesetzung: Klavier und Melodieinstrument)
zu dem Lied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“
von Martin Luther

Partitur



Carus 12.572



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

1. Leuchtende Wesen	5
2. Wir, der Glanz um Gottes Thron	12
3. Ihr Menschen, höret her	18
4. Wie oft sitz ich da in der Nacht	22
5. He, Leute, habt ihr mal 'ne Mark	24
6. Herr Kern, jetzt mach ich erst mal Licht	27
7. Wenn dieser neue König hier	28
8. Ich bin gelehrt, ich bin bekannt	29
9. Komm, wir gehn zum Gotteskind	30
10. Wir freun uns, daß ihr alle hier	31

Aufführungsrechte vorbehalten. • Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Aufführung gebührenpflichtig!
Aufführungsteil der Verlag auf

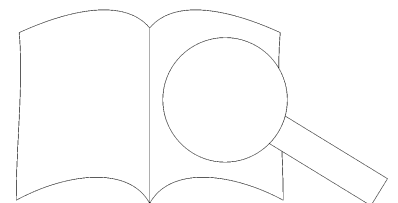
Rechte und Lizenzen •

• D-70771 L.-Echterdingen)

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Das Spiel liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
• CV 12.572), Chorpertitur (CV 12.572/05),
Meßinstrument (CV 12.572/11), Baß (CV 12.572/12).

Umschlaggestaltung: Daniela Waitzmann



Vorwort

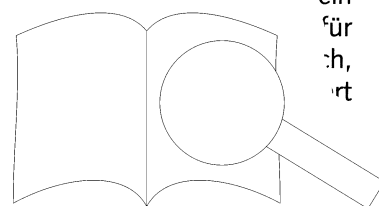
Alle verfügbaren himmlischen Heerscharen sind von Gottvater auf die Erde geschickt worden, um den Menschen die Geburt Jesu zu verkünden. Auch die Seraphim, sonst der erste Engelschor um Gottes Thron, bemühen sich, dem Auftrag gerecht zu werden. Doch ihre Unerfahrenheit im Umgang mit Menschen und ihr etwas gehobenerer Anspruch betreffend Klang, Form und Eleganz, wie diese frohe Nachricht verkündet werden sollte, lassen alle Bemühungen ziemlich unglücklich scheitern. Erst mit dem Auftreten der erdenerfahrenen Schutzengel finden die beiden Engelsgruppen einen Weg, die Weihnachtsbotschaft zu den Menschen zu bringen, denn nun sollen Menschen ihren Mitmenschen von der Geburt des Gotteskindes im Stall erzählen. So muß also Frau Kochenbauer-Pinzing, eine schwerreiche Gattin, dem wohnsitzlosen *Carus-Verlag* die Weihnachtsbotschaft bringen, das Schul-Professor, die Bäuerin dem König usw. die sich in ihrer Freude, den Seraphim Gebiet überlegen zu sein, gleich dr lassen, begleiten die Himmlisch Botschafterwegen. Während phim zum Üben der Wir könnte nichts Schlimme singend an der Krippe alle Engel, Hilfsw Stall, um zusar

Aufgeba "Vom Da strop In der letzten Strophe singt die Geme e, die Engel und eventuell die Hilfswer en die zweite Stimme mit dem „Halleluja“. Situation erlaubt, dann sollte dieser Teil vor esdienst oder der Aufführung mit der Gemeinde angesungen werden, damit diese vorbereitet ist, ein Menschen und Engel singen. Mit der Ankündigung, daß die Gemeinde immer mit einer bestimmten Begleitung (Orgel, Bläser ...) singt, kann sie ohne Probleme zum Mitsingen animiert werden.

Zur musikalischen „Aufführungspraxis“

Das Singspiel ist für einstimmigen Kinderchor geschrieben, im Eröffnungslied können die zweite und dritte Strophe ad libitum zweistimmig gesungen werden, wenn die Möglichkeit dazu besteht.

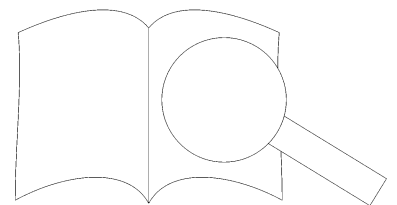
Die instrumentale Begleit Klavier und ein Melodiei die Oberstimme. Diese / entsprechend den vorha werden. Es ist auch reiz unterschiedlichen Klang



Stuttgart, im Januar 1999.

Rainer Böhm

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Das Himmlische Hilfswerk

1. Leuchtende Wesen

alle Mitspieler vorne

Text: Gabriele Timm

Musik: Rainer Bohm

Ruhig

Klavier

8

E Eb⁹ D⁹ G A/G

15 **Tempo allmählich beschleunigen**

Flöte

15

G A D G⁷⁺ G⁶ A^{6/9}

21 **Alle**

1. Leuch - ten - de We - sen aus Lic h - ten s - kün - den vom Fest der Ver -

21

Alle

1. Leuch - ten - de We - sen aus Lic h - ten s - kün - den vom Fest der Ver -

G D⁷/G G⁹ G⁶ C C⁶/E G⁹/D Am⁶⁺ G/H

27

Fun - ken aus Jas - r' -

27

Fun - ken aus Jas - r' -

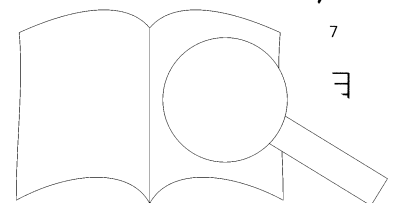
D G Am

Aufführungsdauer / Duration: ca. 30 min.

© 1999 by Carus-Verlag, Stuttgart - CV 12.572

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany



pa - len sind ge - gen En - gels - glanz nur wie Spott.

D G⁹/H G⁹ C/E G/D Am/C D^{sus} - 3 Hm⁹/D¹⁰ G⁶

Zwei - er - lei der En - gel sind's, die Got - tes Thron um

C G⁶/H Am

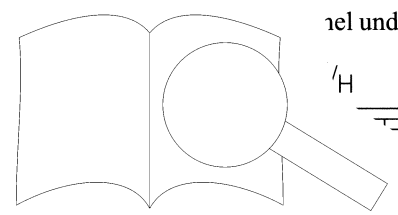
Kün - der sei - ner Herr - li - che der Men - schen Le - ben.

Am G⁶/H Am Am⁷ D⁷

oels und wun - der - ba - re Klän - ge fül - len heut Him - mel und

Ju - bels und wun - der - ba - re Klän - ge

G⁹ G⁶ C D^{7/9} C/E D/F# G⁹



Men-schen-er-den Rund, Chö-re der En-gel voll jauch-zen-der Ge-

Men-schen-er-den Rund, Chö-re der En-gel voll jauch-zen-der Ge-

Am⁶⁺ Em⁷ A^{7/9} D G⁶ Am D⁷/C G⁹/H F#m/E Eb⁷

sän-ge brin-gen uns Nach-richt mit gül-de-nem Mund.

sän-ge brin-gen uns Nach-richt mit gül-de-ne

D⁹ G⁹/H G⁹ C/E G/D Am/C D^{sus-3} Hm⁹

Alle

Zwei-er-lei der En-gel sind's, Thron um-schwe-ben,

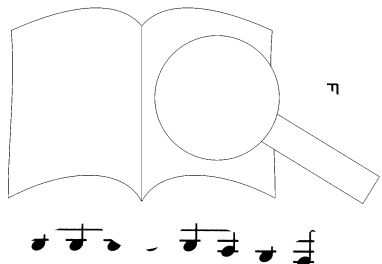
C G⁶/H Em⁹/H Em/G

mp

Herr-lich-keit und Schüt-zer der Men-sche

G⁶/H C D Am Am

ff



PROBENPAPIER • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

69

3. Künf - tig sei Frie - den und Hei - lung den See - len, oh - ne Ver -

3. Künf - tig sei Frie - den und Hei - lung den See - len, oh - ne Ver -

f G⁹ D⁷/G G⁹ G⁶ C D⁷/9 C/E D/F# G⁹ C/E G⁹/D

74

let - zung sei Kör - per und Geist. - - - - -

let - zung sei Kör - per und Geist. - - - - -

Am⁶⁺ G/H Am⁶⁺ Em A⁷/9 r Am⁷ D⁷/C

79

Se - r, e, auf Got - tes Ge - heiß je - der ein - zel - ne En - gel reist.

ah - len; auf Got - tes Ge - heiß je - der eir

E^b7 D⁹ G⁹/H G⁹ G⁶ C/E G/D Am/C D^s

Zwei - er - lei der En - gel sind's, die Got - tes Thron um - schwe - ben,

C G⁶/H Am Em⁹/H Em/G

Kün - der sei - ner Herr - lich - keit und Schüt - zer der Men - s

Am G⁶/H C D B^b

93 Ruhiger

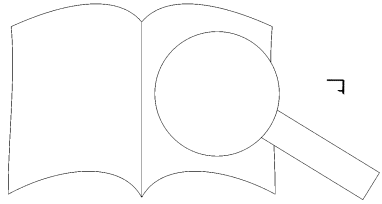
C A Dm G Dm^{sus-3} C/E G

101

Dm G⁷ G⁷ Dm G⁷ Dm^{sus} Dm/F G

C G A G B^b A C A

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



113

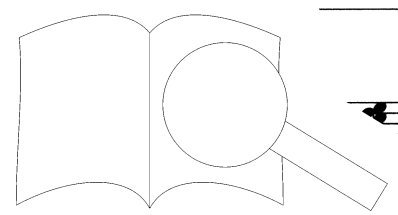
119

124

129

133

PROBENPAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



138 Dm⁹ C/D F⁶ F G F/G G C E_b D_b D_b/F A_b H Dm Dm/F A C Fm

143 C G⁷/C C Fm C G⁷/C C Em F G/H C F G A_b

149

154 C Gm⁷/F F D n⁶ A⁶/G 2/r D G D⁶/G D/G G⁶ Hm/G Am/G G G⁷

159 F⁶ F G⁶ G⁷ C F⁷⁺ C⁹ F⁹ G Am C

PROBENPAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Nach dem Eingangslied, während des Zwischenspiels, verteilen sich die Spielerinnen und Spieler auf ihre Plätze. Die „Hilfswerker“ sitzen im Publikum, Maria und Josef gehen zum Stall, die Schutzengel begeben sich, das Geschehen wie die Engel bei der „Sixtinischen Madonna“ gelassen betrachtend, nach hinten. Die drei Seraphim, glänzend gekleidet und mit großen, spiegelnden Flügeln, stellen sich nach Primadonnenart in Positur, der 1. Seraph wedelt herablassend zu den Musikern um den Anfangston und die drei beginnen zu singen:

Seraphim: **1. Vom Himmel hoch, da komm ich her,
(EG 24) ich bring euch gute neue Mär;
der guten Mär bring ich so viel,
davon ich singn und sagen will.**

Während des Singens tritt die Gruppe der Schutzengel auf, die ein bißchen abgerissener, mitgenommener, nicht so glänzend, aber viel entspannter und freundlicher aussehen. Sie hören sich das Singen grinsend an und unterbrechen:

Schutzengel 1: Ähem, wieviel?

Seraph 1: Was: wieviel?

Schutzengel 1: Na, wieviel gute neue Mär hast du denn zu bringen?

Seraph 1: (holt kleines Notizbuch) Etwa dreißig.

Schutzengel wollen sich ausschütten vor Lachen.

Schutzengel 2: Unsere Seraphim! Kaum sind sie
Gott-Vaters Thron, schon brauchen wir sie.

Schutzengel 3: Was macht ihr überhaupt an?

Seraph 2: Na, es ist doch Wehrdienst.

Seraph 3: Und Gott-Vater will, daß er seinen
Sohn Mensch werden sieht.

Seraph 1: Da reicht der Schutzengel nicht aus. Er
wollte, daß er auch ein Schutzengel wird.

2. Wir, der Glanz und die Herrlichkeit

Tango, etwas *gr*

The musical score is written for voice and piano. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The tempo/style is marked 'Tango, etwas *gr*' (Tango, somewhat grand). The score includes dynamic markings such as *p* (piano) and *mf* (mezzo-forte). The lyrics are: 'Wir, der Glanz und die Herrlichkeit, sind die Engel Gottes, die die Welt beschützen und die Menschen lehren. Wir sind die Engel Gottes, die die Welt beschützen und die Menschen lehren.' The score is for Seraphim 1, 2, and 3. There is a small graphic of an open book at the end of the score.

sol-len kün-den von dem Sohn. Wir, der Spie-gel sei - nes Lichts, sol-len sin - gen für das Nichts.

Gm⁶⁺ C/E B^b/C B^b7 F C⁶/E B^b⁶/D Dm/C G⁷/H C F/A B^b/G Am/C F B^b/F F

Wir: Der er - ste En-gels-chor, singt für plum-per Men-schen Ohr. Das

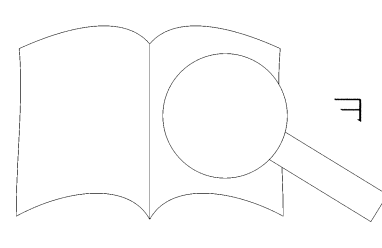
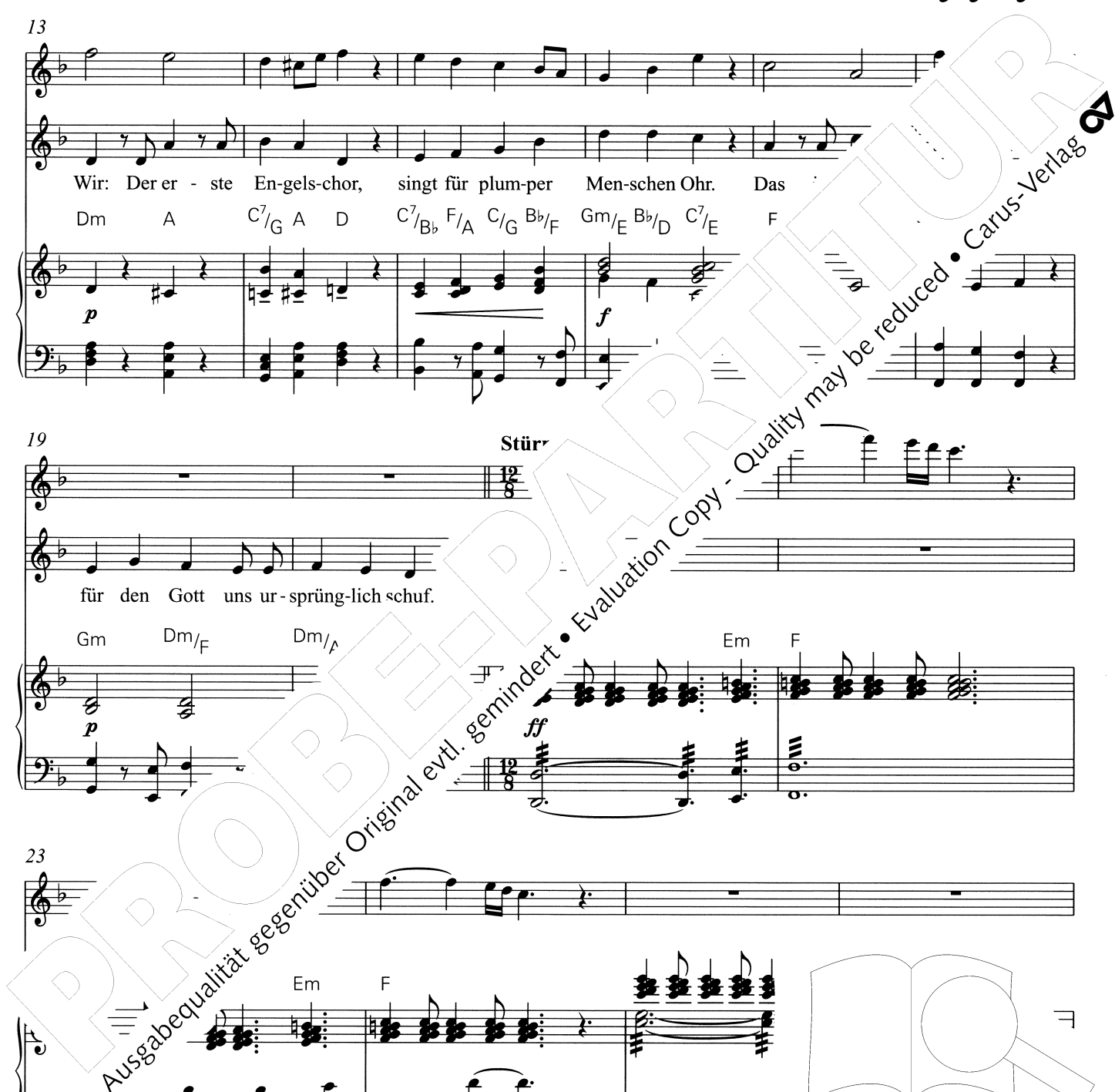
Dm A C⁷/G A D C⁷/B^b F/A C/G B^b/F Gm/E B^b/D C⁷/E F

Stür

für den Gott uns ur-sprüng-lich schuf.

Gm Dm/F Dm/A Em F

Em F



Musical score for measures 27-32. Includes vocal line and piano accompaniment. Chords: Dm, A, Dm, Am, Em.

Musical score for measures 33-37. Includes vocal line and piano accompaniment. Chords: Dm/A, A5+, Dm, Em, F, Dm. Lyrics: Ho - si - an - na, Glo - ri - a, San

Musical score for measures 38-42. Includes vocal line and piano accompaniment. Chords: F, Ab, Gm. Lyrics: le - lu - ja sin - gen wir seit E - wig - keit, st - tes Herr - lich - keit.

43 Etwas ruhiger

Musical score for measures 43-48. Includes piano accompaniment. Chords: C7, C, C, C7, C, F.

Musical score for measures 49-54. Includes piano accompaniment. Dynamics: f, p. Includes a graphic of an open book.

PROBENPAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ma - ler - mei - stern, Flie - sen - le - gern, Bank - kauf - leu - ten, Schnei - de - rin - nen, Kä - se - fach - ver - käu - fe - rin - nen,

G C G C

Metz - gern, Bäk - kern, In - ter - ni - sten, In - geni - eurn, Ste - no - ty - pi - sten, Leh - re - rin - ne

Dm Gm⁶⁺ A⁷ Dm F

den mo - ra - lisch ganz Ver - irr - ten, Kö - ni - gen und Rand -

Bb⁶ C F Bb

so - lo - ra - tu - ren Got - tes Lie - bes -

Bb D⁷/A

tat ver - hei - si

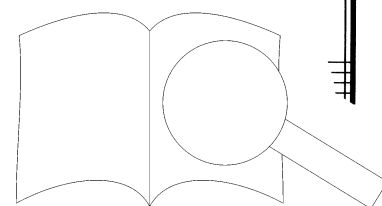
G

1. ar - aus - rei - ßen? A - pro - pos, auch vor Fri - seu - ren sol - len wir uns las - sen hö - ren.

C G⁷ C G C

Seraphim:

2. Euch ist ein Kindlein heut geborn
von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein,
das soll eu'r Freud und Wonne sein.



Schutzengel 1: Ich versteh nicht, was ihr wollt. Ihr singt wunderschön, die Nachricht ist das Schönste, was es gibt, ihr müßt keine Zebrastrreifen bewachen, keine radfahrenden Kinder begleiten, nichts. Nur singen.

Seraph 1: Wir können euch ja mal vormachen, wie es war, als wir (*schaut in seinem Notizbuch nach*) Eugen Müller, Facharbeiter, und seiner Frau Lina, Hausfrau, die Weihnachtsbotschaft verkündet haben.

Seraph 2 und 3 spielen Ehepaar Müller vor dem Fernseher, Seraph 1 stellt sich vor sie, singt:

Seraph 1: **3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führn aus aller Not,
er will eu'r Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.**

Während des Singens schaltet Eugen-Müller-Seraph auf einer imaginären Fernbedienung, schüttelt sie usw.

Eugen-Müller-Seraph: (*zu Lina-Müller-Seraph*) He, du spinnst wohl, wä' umzuschalten!

Lina-Müller-Seraph: Hab ich gar nicht. Is doch bloß 'n Werbe'

Schutzengel 1: O nein!

Seraph 1: Doch.

Schutzengel 3: Naja, war vielleicht bei den Leuten beim Fernsehgucken die erste Geburt Jesu zu verkündigen.

Seraph 2: Das haben wir uns in der dritten Familie die F... haben. Wir dachten, prob. ... in gehn.

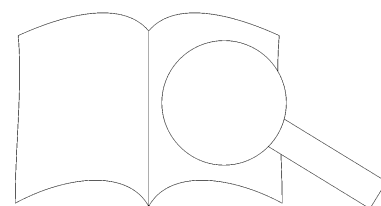
Schutzengel 1: ... nicht? Hätten wir euch gleich sagen nichts Schlimmeres, als Schutzengel für ... sein. Die sehn nichts mehr außer ... Preisschildern.

Seraph 2: ...merkt. Erst wollten wir neben den Leuten herlaufen ... die Weihnachtsbotschaft verkünden, aber das war so ... dränge, daß es unmöglich war.

... Dann sind wir über (*schaut im Notizbuch nach*) Lore Kesselmann, Büroangestellte, geschwebt, aber die Weihnachtsdudelmusik im Kaufhaus war so laut.

Zum Schluß dachten wir, bei peruanisch Straßentheater könnten wir gut mithalten und auf die Straße gestellt und gesungen:

Seraphim: **4. Er bringt euch alle Seligkeit,
die Gott der Vater hat bereit',
daß ihr mit uns im Himmelreich
sollt leben nun und ewiglich.**



Seraph 2: Und dann kommt da so ein Typ mit Anzug und Krawatte und sagt: Also, Leute, habt ihr's mit euren Stimmen nötig, für 'ne Lebensversicherung zu werben?!

Schutzengel 2: Wir würden euch ja helfen, aber wir haben derzeit selber so wahnsinnig viel zu tun. Die vielen Wohnmobile, die zum Skifahren müssen, dann die Skifahrer überhaupt, und brennende Adventskränze und umgefallene Christbäume ...

Seraph 3: Ja, äh, sag mal, wie merkt ihr euch überhaupt, auf wen ihr aufpassen sollt?

Schutzengel 3: Na, wir haben meistens immer die gleichen Leute zu beschützen. Die Fehler kennt man schon.

Seraph 1: Dann könnten wir ja vergleichen, ob bei uns welche von euren dabei sind. Denen könntet ihr's ja sagen.

Schutzengel 1: Und ihr guckt zu? Was? Nix da. Wir könnten's doch ... Ihr verkündigt und schutzengelt, und wir feiern Weihnachten für uns.

Seraph 3: Weihnachten ist erst mal ein Fest für die Menschen.

Schutzengel 2: Dann könnten die ja was dafür tun.

Seraph 2: Das ist es! Wir suchen ein paar ... sagen wir, was sie zu tun haben, ... ken ... estlichen aus unserem Buch.

Schutzengel 3: Genau. Aber was ...

Seraph 1: Üben.

Schutzengel 1: Was? Zu ... n schon alles.

Seraph 1: ... für Babies. Das machen wir zum ersten ... ing ich dem Jesuskind nicht vor.

Schutzengel 2: ... müßt ihr den Leuten die Nachricht schon, diesen wir die denn?

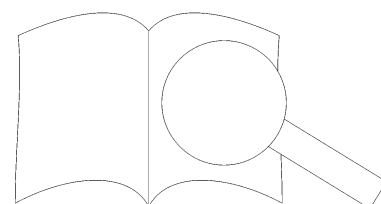
Seraph 3: ... W.

Schutzengel 3: ... wie?

Das Himmlische Hilfswerk.

Jawohl, den Hilfswerkern. Wir passen dann a allzu großen Blödsinn machen, und ihr komm zum Singen mit uns zum Kind in den Stall. Ma

Seraphim: So machen wir's. (nehmen Notizbuch)



Während des nächsten Liedes werden die im Publikumsraum sitzenden HH ... aufgeje ...

nach vorne zu kommen.

3. Ihr Menschen, höret her

Geschäftig bewegt

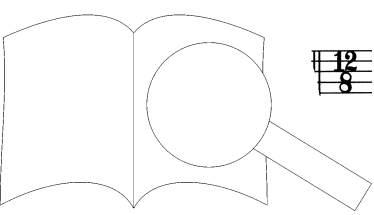
Seraphim, Schutzengel

Musical notation for measures 1-4. Chords: C, Dm/F, F/A, G/H, G⁷, C. Dynamics: mf, f, p, f. Lyrics: Ihr

Musical notation for measures 5-10. Chords: G, C. Dynamics: f. Lyrics: Men-schen, hö-ret her! Geht zu uns in die Lehr, daß ihr den Eu-ri

Musical notation for measures 11-15. Chords: G/H, C, D⁷, G, Em/D, D⁷/C, C, D⁷/C, D⁷/H, Em/H, Am⁷. Dynamics: f. Lyrics: um Ma-ri-a war er-wählt, als ein Kind, das Mensch und E-wig-

Musical notation for measures 16-19. Chords: G, C/G, G, D⁷/G, G, C⁶, G/D, D⁷. Dynamics: f. Lyrics: fen eu-re Na-men auf, und ihr kommt dann zu uns her auf



1. Hir - te auf la - tei - nisch heißt Pa - stor, ein Hir - te al - ler. Drum soll zu den Hir - ten gehn der

C G C C/A

ff

Pfar - rer Trau - gott Schwal - ler. 2. Er - win Krott ist wohn - sitz - los und kriegt als r

G C Am Am⁷⁺ Am⁷

Ko - chen - bau - er - Pie - sin - ger, .. 3. Klein ist die Woh - nung, un - be - heizt und

D⁷ D⁶ B^b/D D G E^b5+ D⁶ C C/H Am

- er. Zum Wit - wer Kern geht mit Ge - schenk Kc Die

C Ab C/G F⁷ C/G C

mf

Kö - ni - ge vom Mor - gen - land ha - ben den Stern ver - lo - ren, drum ruft ih - nen Bäu - rin Ma - rie Nast die

Am Am/G# C/G D⁷/F# D⁷ G

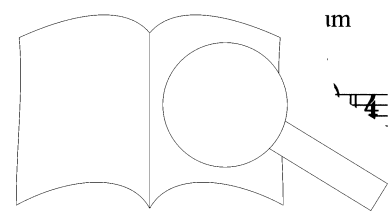
Nach - richt in die Oh - ren. 5. Fran - zis - ka Som - mer ist grad elf und hat he

Hm/D G C G

Drum kann sie auch ver - kün - di - gen Pro - fe. Je

C C/r Am Am Am⁷⁺

Am⁶⁺ D⁷ G Eb⁵⁺ |



hört ihr Men-schen her! Das Gan-ze ist nicht schwer. Ver - kün-det des Mes - si - as Kom-men den

C C/E Dm Am D⁷/A G/H D⁷ G C G/H

Al-ten, Jun-gen, Hei-den, From-men, und daß ihr's fin-det dann, das Kind, be-

C C/A G/H G⁷ C G D⁷ G C F Dm⁶⁺ Am

Engel:

5. So merket nun die Krippe, da findet ihr das alle

Vorne bei den Schutzer Traugott Schwaller, Frau
Kochenbauer-Piesinger, Mar. and Franziska Sommer.

Kochenbauer-Piesinger: ... sein: Engel!

Traugott Schwaller: ... Testament sind häufig Engelserscheinungen, wenn irrationale Erlebnisse ...

Markus: ... altes Testament. Das ist echt.

Franz.: ... wachen die von uns?

... öffentlich geht's schnell. Meine Gutsle sind im Ofen.

Würdet ihr uns genau sagen, was wir zu tun haben?

Den Leuten die Weihnachtsbotschaft verkündigen.

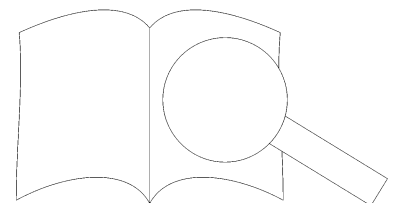
Wie denn?

Das kommt auf die Situation an. Hauptsache Freude weiter.

Kochenbauer-Piesinger: Ich zum Beispiel schenk meinem Mann ein Zweithandy und eine Uhr für 12000 ihm bestimmt.

Markus: (ironisch) Toll.

Marie Nast: Also jetzt redet nicht so viel. Wer fängt an.



alle: (zeigen auf Traugott Schwaller) Er.
 Markus: Er muß es ja können. Er macht das jedes Jahr.

Gemeinde: **6. Des laßt uns alle fröhlich sein
 und mit den Hirten gehn hinein,
 zu sehn, was Gott uns hat beschert,
 mit seinem lieben Sohn verehrt.**

Auf der einen Bühne sitzt oder steht ein Hirte.

4. Wie oft sitz ich da in der Nacht

Resigniert

Hirte:

9

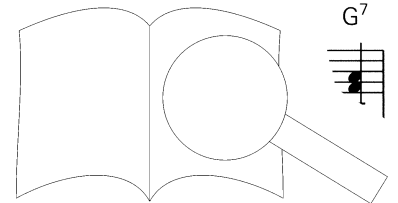
oft sitz ich da in der Nacht und frag, was hab ic aß an-de-re mit Frau und Kind da-

F C⁷ F B^b F C^{#o} Cm B^b Gm⁶⁺

15

sind. Bloß ich steh rum und frier mich krank

C⁷ F F C C^{7/6} F G⁷



stank. Kein Mensch ist da, der mit mir spricht; doch gra-de war da so ein Licht am

C F C#° Cm Bb Am Gm/Bb C C7 F

Him-mel, ein sil - bri - ger Fleck. Nur lei - der ist er schon wie - d'

Dm E°/D Dm F/A C7

pp

Traugott Schwaller: Tja, guter Mann, ... und die
Menschwerdung des ... also die
Gottesoffenbar ... tradition ...

Hirte: He, Hasso, fa

Traugott Schwaller: Was? N' ... zu sagen habe.

Hirte: Ich ... so was für Schlaue. Ich
vers ... nicht verstehn.

Traugott Schwaller: Um ... , ich versteh's ja auch nicht. Aber
... Botschaft verkündigen.

*Schutzengel*¹

Schutzengel: ... Angst. Wir helfen ihm bloß ein bißchen weiter.
... noch einfach zusammen zum Kind.

... was kann ich nicht. Ich stink so und hab kein Geschenk.

Ich glaub, deshalb ist Jesus im Stall zur Welt gekommen,
weil's dort sicher noch mehr stinkt und sich niemand zu
schämen braucht. Und wenn Sie ein bißchen Milch
und ein Fell mitbringen, dann hilft das Maria und Josef sicher
weiter.

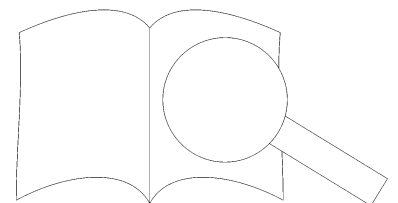
Und die Schafe?

Schutzengel 1:

Das macht Hasso schon. *(gehen zur Krippe)*

Gemeinde:

**7. Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin;
was liegt doch in dem Krippelein?
Wes ist das schöne Kindelein?
Es ist das liebe Jesulein.**



5. He, Leute, habt ihr mal 'ne Mark

Traurig und etwas unverschämt

C A⁵⁺ Dm G⁷ G⁵⁺ G⁷ C

5

Erwin Krott

Dm⁷/H C/H A⁵⁺ A Dm G⁷ Em/G Dm/G G⁷

9

Leu - te, habt ihr mal 'ne Mark[^] ... und weich, der Schnaps macht stark.

C G⁵⁺ A⁷ Dm

13

... mir zahlt aus, das geht in Bier, Schnap^r ...

Bbm G⁷ F/C E C⁷

Christ-tag wer'n die mei-sten weich und ge - ben mehr und ge - ben gleich.

C G⁵⁺ C A⁷ Dm

Sie es - sen Bra-ten, trin-ken Wein, da darf's für mich schon Sil-¹

G⁷ B^bm G⁷ B^bm G⁷ F/C E C⁷

mit das Ge - wis - sen still ruht, krieg ich auch was in den Hut.

C C/E F Dm⁷ G⁷ C

mp

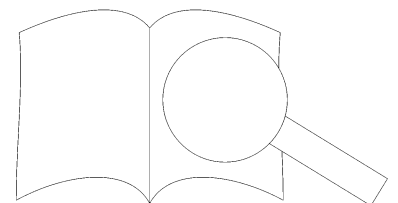
Hallo, schöne Frau! Ham Se nich was für'n armen Mann?

Piesinger: Doch, ich hab extra was selber gebastelt. Einen ganz reizenden Strohstern und noch ein paar selber Brötchen.

Krott:

'n Strohstern und Brötchen!!! Das darf do sein. Ham Se nich'n Schnaps oder we Zigaretten?

Kochenbauer-Piesinger: Das ist doch so ungesund. Das müssen abgewöhnen. Bitte. *(gibt ihm die Brötchen u*



Erwin Krott: Und was mach ich mit dem Stern?
 Kochenbauer-Piesinger: Das sieht am Fenster ganz süß aus.
 Erwin Krott: An welchem Fenster?
 Kochenbauer-Piesinger: Na, an irgendeinem Fenster in der Wohnung.
 Erwin Krott: Ich hab keine Wohnung. Ich brauch den Stern nicht. Und die Brötchen sind angebrannt. Ach, hau doch ab. Ich brauch richtiges Essen und was zum Anziehen, aber nich so'n Krempel.
 Kochenbauer-Piesinger: (*fängt an zu heulen*) Jetzt hab ich mal was nicht gekauft, sondern selbst gebastelt, und schon ist's nix. (*beide beleidigt*)

Schutzengel kommen. Erwin Krott erschrickt.

Erwin Krott: Was ist denn jetzt los?

Schutzengel 1: (*zu Kochenbauer-Piesinger*) Das war gut gemeint, aber du hast doch Geld. Dir tut's ja nicht weh, wenn du ihm kaufst. Jetzt geht zusammen zum Kind, das genau ist wie Erwin Krott.

Kochenbauer-Piesinger: Hilft Ihnen vielleicht mein Mantel? Und wir was Richtiges, ja?

Erwin Krott: (*zieht den Mantel an, heftet sich vor Brust.*) Also los, folgen wir dem Stern.

Gemeinde: **8. Sei mir willkommen, edler
 Den Sünder nicht verscheue
 und kommst ins Elend
 wie soll ich immer danken dir.**

*Witwer Kern sitzt hoffnungslos an der
 Wohnung. Markus Bauer klingelt an*

Kern: Dir?

Markus: Guten Tag, Herr Kern. Ich bin Markus und soll vom
 Kaffee und Stollen
 bringen.

Kern brummt

Markus: Herr Kern?

Kern

Markus: Ist's ja gut. Also, fröhliche Weihnachten. (*Will gehen,
 schaut sich noch mal um.*) Herr Kern, warum machen Sie
 sich denn kein Licht?

Zu was denn?

Daß man was sieht.

Ich will nichts mehr sehen.

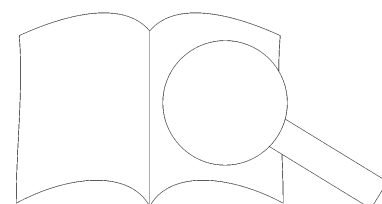
Und ist Ihnen nicht zu kalt?

Markus: Ist mir egal. Seit meine Frau gestorben
 ist, ist mir egal.

Kern schaut weg, Markus ganz verzweifelt.

Markus: Hallo Schutzengel! Was soll ich machen?

Schutzengel 2: Schau doch, was er braucht.



6. Herr Kern, jetzt mach ich erst mal Licht

Tendenziell fröhlich

Markus Bauer

9

Herr

C G⁷ C G⁷ C

15

Kern, jetzt mach ich erst mal Licht, und weil so sehr die Käl-te sticht, stell ich die Hei-zung mal auf vier und

C A⁷/E Dm A⁷ Dm A⁵⁺ G⁷ C

20

spül in-zwi-schen das Ge-schirr. Dann mach ich uns Kaf-fee im - len es-sen wir da -

C/G G C G⁷ Dm A

25

zu und Sie wie's frü - her war mit Ih-rer Frau. Bei

Dm A⁵⁺ F/A C/G G C

30

noff-nungs-lo - sen Fall, drum gehn wir dann zu

F/C C G/H D⁷/A G G⁷/D

Gemeinde: **9. Ach Herr, du Schöpfer aller Ding,
wie bist du worden so gering,
daß du da liegst auf dürrem Gras,
davon ein Rind und Esel aß!**

König rennt mit Fernglas ganz aufgeregt herum.

König: Bis vorher hab ich ihn noch gesehen, und seit ein paar Stunden ist er weg.

Marie Nast: Wer denn?

König: Der Stern, der uns hierher geführt hat zum neugeborenen König.

7. Wenn dieser neue König hier

Königlich

Musical score for the first system, labeled 'Königlich'. It features a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has two flats (Bb, Eb) and the time signature is 4/4. The piano part starts with a forte (f) dynamic. Chords are indicated above the vocal line: Eb, Ab⁶, Bb⁷ Eb/Bb, Bb, Fm/Bb, Eb, Bb⁷/Eb, Eb, Eb, Fm⁷.

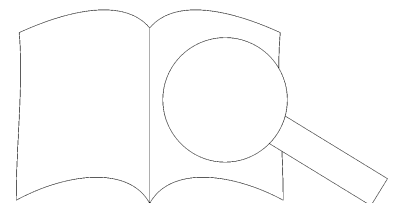
Musical score for the second system, labeled 'König'. It features a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has two flats (Bb, Eb) and the time signature is 4/4. The piano part continues with a forte (f) dynamic. Chords are indicated above the vocal line: Bb⁷, Eb, Eb, F, Bb, Eb, G⁷/D, Cm, Fm/Ab. The lyrics are: 'Wenn die - ser Kc so reich und mäch - tig'.

Musical score for the third system, labeled 'ist wie wi'. It features a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has two flats (Bb, Eb) and the time signature is 4/4. The piano part continues with a forte (f) dynamic. Chords are indicated above the vocal line: Eb/Bb, G/H, C, Eb, Eb, Eb/Db, C, C⁷, Fm, Eb/Bb, Bb⁷, Eb. The lyrics are: 'ist wie wi und Ge - schick, dann braucht man Geld und Po - li - tik.'

ast: Da braucht man doch keine Politik, wenn man Baby besuchen geht.

önig: Gerade dann. Alle Mächtigen dieser Welt hal anfangen. Da muß man sich rechtzeitig gu ihm Gold, Weihrauch, Samt und Edelsteine. Un

Marie Nast: Was es auf unserem Hof so gibt. Zehn fr Schinken, ein Kilo Butter und so weiter.



- König: Na, gute Frau, das ist ja wohl lächerlich. Zehn Eier für den größten König der Welt.
- Marie Nast: Und wenn er noch so mächtig ist, essen müssen er und seine Eltern auch. Das sind ja auch Menschen.
- König: Und wo ist nun das Schloß?
- Marie Nast: Vor lauter Gold und Reichtum und Macht hat er nicht gesehen, daß es kein Schloß hat, sondern einen Stall.
- König: Einen Stall? Da wird der Samtstoff ja ganz schmutzig, und wo kann man da die Edelsteine einschließen?
- Marie Nast: Maria wird das später bestimmt brauchen können, aber jetzt freut sie sich eher über meine zehn Eier.
- Gemeinde: **10. Und wär die Welt vielmal so weit,
von Edelstein und Gold bereit',
so wär sie doch dir viel zu klein,
zu sein ein enges Wiegelein.**
- 11. Der Sammet und die Seiden dein,
das ist grob Heu und Windelein,
darauf du König groß und reich
herprangst, als wär's dein Himmelreich.**

8. Ich bin gelehrt, ich bin bekannt

Wichtig

PROBENPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

The musical score is in 2/4 time and consists of three systems. The piano part is marked with a forte (f) dynamic. The first system includes chords: C7+, Am7, A5+, Dm, G7, G7/F, and C/E. The second system includes chords: G7, Gm7, G7/9, D°/G, G7, Am/C, C/G, C7+, and C7+/G. The third system includes chords: G7, Dm7, G7, C/E, G7/9, C, Am7, and Am. The vocal line is for Prof. Uhle and includes the lyrics: "Ich bin be - kannt, halt Vor - trä - ge im wër mir da - bei nicht fol - gen kann, mit dem fang".

- Franziska: Grüß Gott, ich bin die Franziska und beim Himmlischen Hilfswerk dabei. Ich soll Ihnen die Weihnachtsbotschaft verkündigen.
- Prof. Uhle: Das ist mal wieder typisch. M i r soll ein Kind was sagen. Wer ist denn auf die Idee gekommen?
- Franziska: Die Schutzengel.
- Prof. Uhle: Schutzengel gibt's nicht! (*Schutzengel kommen schnell*)
- Schutzengel 1: Also, da müssen wir wohl was dazu sagen. Natürlich gibt's uns.
- Prof. Uhle: Ach, du liebe Zeit. Das steht so nicht in meinen Büchern. Warum seid ihr denn so schmutzig und abgerissen?
- Schutzengel 2: Weil zum Beispiel ein gewisser Professor Uhle wegen lauter Nachdenken eine rote Ampel übersehen hat und fast jemand zu Schaden kam.
- Prof. Uhle: Nur fast.
- Schutzengel 3: Aber auch bloß, weil ich mich vor die Frau geschmissen habe. Egal. Franziska, mach weiter.
- Franziska: Ich nehm ihn einfach mit zum Kind, dann gucken wir zusammen die Krippe und freuen uns. Oder?

9. Komm, wir gehn zum Gotteskind

Fröhlich wiegend

The musical score is for the song 'Komm, wir gehn zum Gotteskind'. It is written in G major and 6/8 time. The score includes a piano introduction, a vocal line for Franziska, and piano accompaniment. The lyrics are: 'Komm, wir gehn zum G - ter - ser Bru - der ge - wor - den. Ge - schwi - ster sind hier und an al'. The score is marked with dynamics like *p* and *mf*. Chord symbols are provided above the piano part. A large watermark 'PROBENPAPIER' is overlaid on the score.

9

Franziska

Komm, wir gehn zum G - ter - ser Bru - der ge - wor - den.

13

Ge - schwi - ster sind hier und an al

Gemeinde:

12. Das hat also gefallen dir,
die Wahrheit anzuzeigen mir,
wie aller Welt Macht, Ehr und Gut
vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.

13. Ach mein herzliebes Jesulein,
mach dir ein rein sanft Bettelein,
zu ruhen in meins Herzens Schrein,
daß ich nimmer vergesse dein.

Gehen zur Krippe, wo jetzt alle außer den Seraphim anwesend sind.

10. Wir freun uns, daß ihr alle hier

Fröhlich

The musical score is written for piano and voice. It consists of four systems of music. The first system (measures 1-5) features a piano accompaniment with chords D, D, G, A7, G/H, A7/C#, D, D/F#, and G6. The second system (measures 6-11) features a piano accompaniment with chords Em/H and Hm. The third system (measures 12-17) shows the vocal line and piano accompaniment. The fourth system (measures 18-23) features a piano accompaniment with chords G/D, D, G/D, A7/D, D, G/D, and D. The score includes dynamic markings such as *mf*, *mp*, and *p*. A large watermark 'PROBENPAPIER' is overlaid diagonally across the page. A small graphic of an open book is located at the bottom right.

Hilfs-dienst für die Se-ra-phim habt gern auf euch ge-nom-men. Ihr habt die Ar-men mit-ge-bracht, die

G/H D/A D/F# A A⁶/G D/F# D G Em A⁷ D Hm E⁰/H Hm

Trau-ri-gen, die Al-ten, auch Kö-nig und Pro-fes-sor sind ge-kom-m

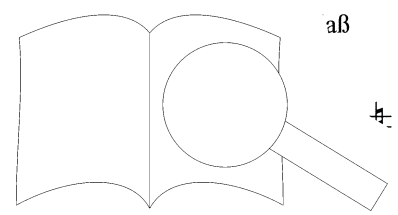
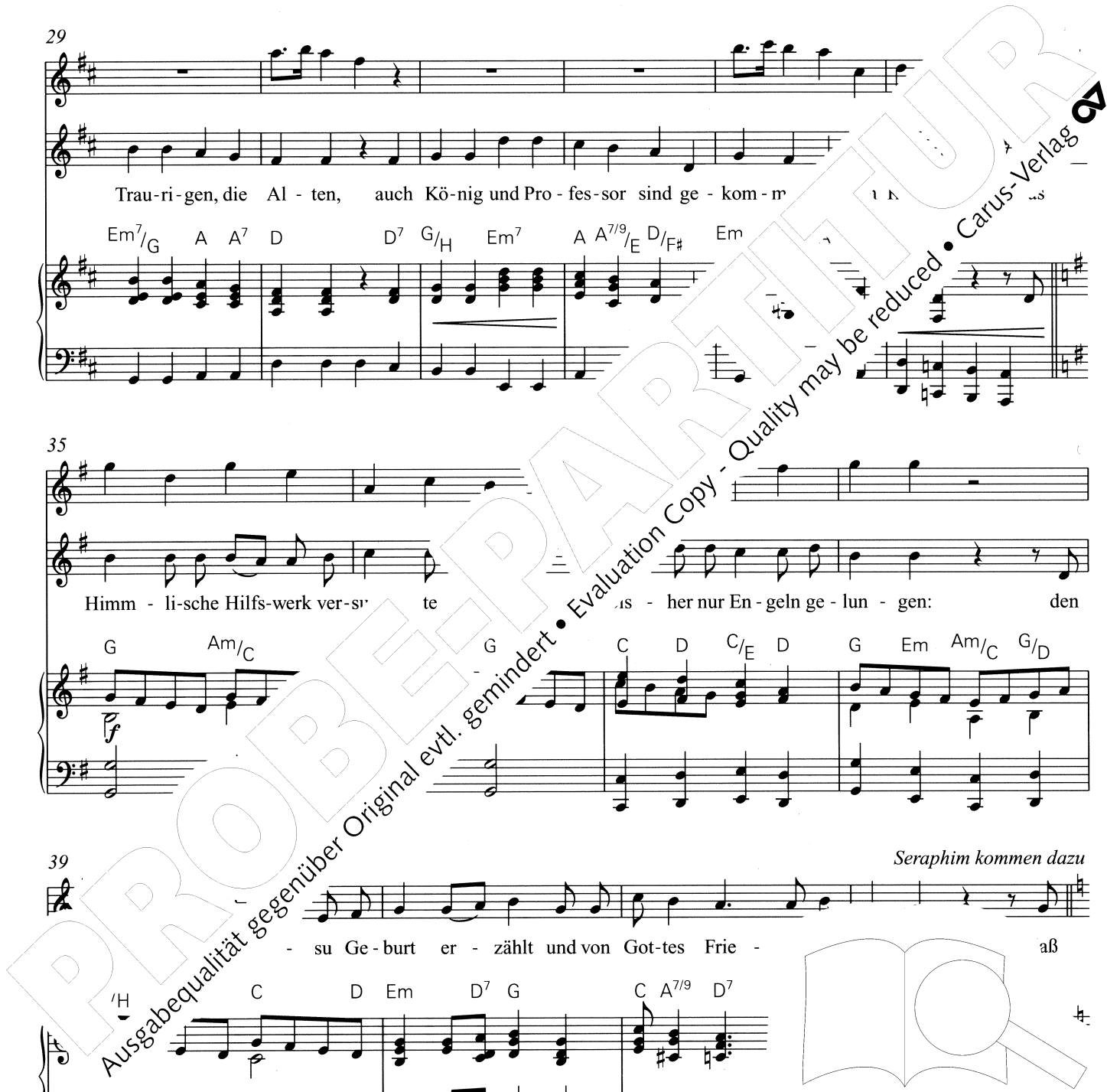
Em⁷/G A A⁷ D D⁷ G/H Em⁷ A A^{7/9}/E D/F# Em

Himm-li-sche Hilfs-werk ver-sr te as-her nur En-geln ge-lun-gen: den

G Am/C G C D C/E D G Em Am/C G/D

Seraphim kommen dazu
- su Ge-burt er-zählt und von Got-tes Frie-aß

H/C C D Em D⁷ G C A^{7/9} D⁷



43

Seraphim

Chri-stus für je - de und je - den ist da. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal -

C F/G G7 C C G C/E Am E

mp

ff

48

le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja

G C F Em Dm7 G Em7 Am

53 **Wiegend**

Wie-gen-lied ge-übt, wie es das Je - sus-

D/G G7/9 C/G G Am/C

mp

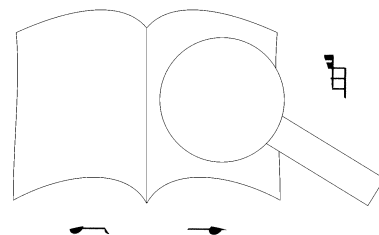
60

Vorwärts

freu-dig schla-fe ein, soll Frie - de jetzt auf Er - den

G/H Dm Am G/H C D

PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Gemeinde und Spieler

14. Da - von ich all - zeit fröh - lich sei, zu

mf *ff*

C/G G D⁷/G G F/G C/G F/G C/G G F/G G⁷ C G Dm⁷ G F/E G⁷/D C C⁷

sprin - gen, sin - gen im - mer frei das rech - te Su - sa - nin - ne s

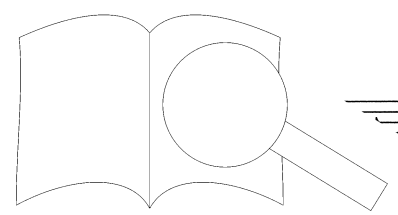
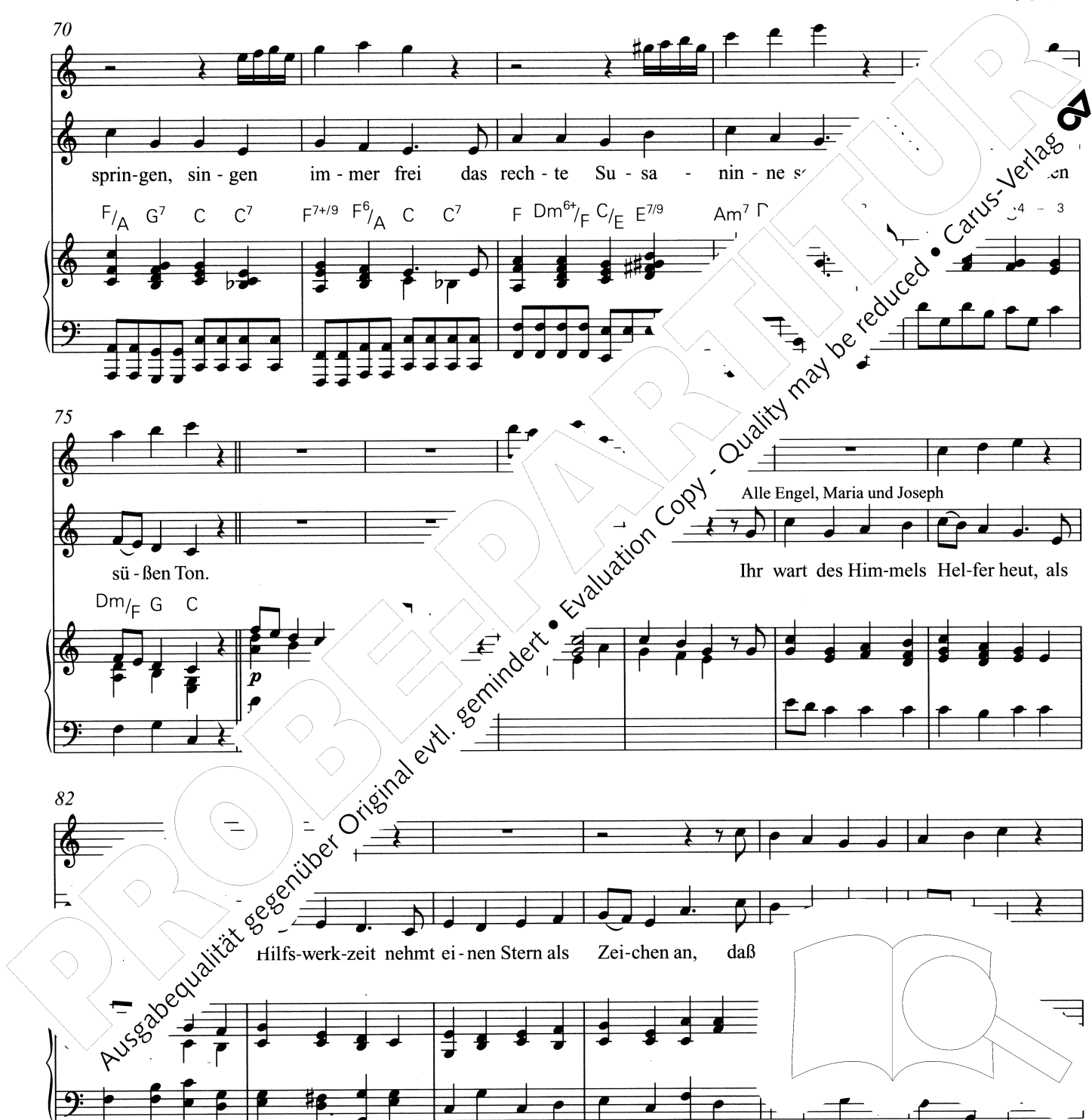
F/A G⁷ C C⁷ F⁷/A F⁶/A C C⁷ F Dm⁶⁺/F C/E E⁷/9 Am⁷ D

Alle Engel, Maria und Joseph

sü - ßen Ton. Ihr wart des Him - mels Hel - fer heut, als

Dm/F G C

Hilfs - werk - zeit nehmt ei - nen Stern als Zei - chen an, daß



Engel verteilen Goldsterne an das HHW und die andern Menschen vorne.

88 Ab^7 $D\flat/A\flat$ F^7 $B\flat$ E^7 A^7 Hm/D

94

Menschen und Gemeinde

15. Lob, Ehr sei Gott im höch-sten Thron, der uns sch
alle Himmlischen

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja,

G^7 G G Am/C G G/D F/G G An.

99

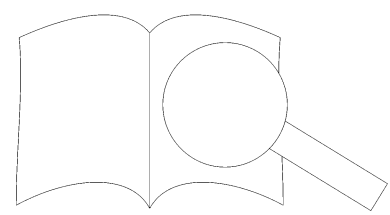
ein'-gen Sohn. Des freu - et sich der und sin - get uns solch neu - es Jahr.

le - lu - ja, hal - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

F^{7+9} Dm^{6+}/F C Fm^7 Dm G C G Am Em C F^6 G C

(gesprochen)
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Euch allen leuchte nun der Stern,
auch ihr seid Helfer unseres Herrn.
Gebt Liebe weiter, kündet Freude.
Der Stern erinnere euch an heute.



An die Gemeinde werden goldene Sterne ausgeteilt.